

Zeittunnel beendet am Sonntag seine Winterpause

VON R. MAIROSE-GUNDERMANN

WÜLFRATH Die Vorbereitungen für die neue Zeittunnel-Saison laufen auf Hochtouren. Sonntag, 25. April, 10 Uhr, öffnet das erdgeschichtliche Museum wieder seine Pforten. Die Veranstaltungsflyer riechen noch druckfrisch. Udo Kottreidt, Schreiner und Hausmeister bei Pro Mobil, werkelt emsig an der Ausgestaltung des Museumscafés. Der Museumsshop hat ein neues Gesicht bekommen.

Noch ist er nicht eingerichtet, aber die alte Waschkaue aus dem Bruch Prangenhaus ist schon mal

ein Blickfang für sich. Heino Raske, bei Rheinkalk früher für die Mineraliensammlung zuständig, fand sie in einem alten Gebäude. Über Dr. Thomas Werner, Vorsitzender Förderverein Zeittunnel und zuständig für Liegenschaften bei Rheinkalk, kam die Konstruktion zum Museumshop. „Leute der Lehrwerkstatt haben hier schwer geschuftet. Wegen der dünnen Decke konnte sie nur aufgeständert und nicht oben befestigt werden“, berichtete Zeittunnel-Leiterin Andrea Gellert.

Als weiteres Novum wird Pro Mobil, Verein für Menschen mit Behin-

derung, die Wochenend-Bewirtschaftung des Museumscafés übernehmen. „Wir probieren es erst einmal eine Saison“, sagte Pro-Mobil-Geschäftsführerin Margit Benemann. Der Verein habe einen Integrationsfachdienst, der Menschen mit Behinderung für den ersten Arbeitsmarkt begleite. Sie könnten gut in der Gastronomie, im Küchen- und Servicebereich arbeiten – allerdings nicht in der Großgastronomie sondern in Nischen, wie hier am Zeittunnel. Vorgesehen ist, die kleine Speisekarte und das Getränkeangebot zu erweitern sowie an Sommertagen möglicherweise die Öffnungszeiten zu verlängern.

Vom Radwanderweg profitieren

Bürgermeisterin Dr. Claudia Panke begrüßte das Pilotprojekt. „Erdgeschichtliches Museum und Sozialprojekt können sich gegenseitig befruchten.“ Ein schönes Café würde auch dem öfter mal in der Kritik stehenden Zeittunnel gut tun. Sie hoffe, dass auch der geplante Allein-Radwanderweg zur Belebung beiträgt. So lange er noch nicht zu befahren sei, sollten auf der Trasse Spaziergänge durchgeführt werden. „Am liebsten mit Start und vor allem Ziel am Zeittunnel“, wünschte sich Dr. Panke.

162 Tage geöffnet

An 162 Saisontagen wartet der Zeittunnel, neben Eindrücken zu 400 Millionen Jahren Erdgeschichte, mit 70 Veranstaltungen und einigen Highlights auf. Am 28. Mai nimmt er wieder an der „Langen Nacht der Museen“ teil, mit Bühnenprogramm und Feuer-Show. Das Tunnelflimmern, großes Open-Air-Kino auf dem Vorplatz, findet am 27. und 28. August sowie 5. und 6. September statt. Am 10. September ist „Fledermaus-Nacht“.

Auf dem Programm stehen Ferienprogramm, Workshops, Exkursionen, Kooperation mit dem Historischen Zentrum Wuppertal zum Thema „Kalk“, Werksführung bei Rheinkalk und vieles mehr.



Auf die neue Zeittunnel-Saison freuen sich (v.l.): Margit Benemann von „Pro Mobil“, Andrea Gellert und Bürgermeisterin Dr. Claudia Panke.

RP-FOTO: D. JANICKI

Flyer liegt ab Samstag aus

WÜLFRATH (rmg) Das gesamte Programm des Zeittunnels ist im Internet zu finden. Der neue Veranstaltungsflyer liegt zum Ende der Woche in Zeittunnel, Rathaus, Medien Welt und anderen Museen im Kreis

aus. Die RuhrTOPCard ist ab 25. April am Zeittunnel erhältlich. Info: Andrea Gellert, ☎ 02058-894644. Zeittunnel Wülfraht, Hammerstein 5, Wülfraht. www.zeittunnel-wuelfraht.de